

Federf. Stadtamt: Jugendamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	14.09.2004	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Anmeldeverfahren für Kindergartenplätze
-Bericht zum neuen Kindergartenjahr

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Ausgangslage:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 6.5.2003 die Verwaltung beauftragt, ein neues Platzvergabeverfahren für das Kindergartenjahr 2004/05 in Gladbeck einzuführen und über die gemachten Erfahrungen im Ausschuss zu berichten.

Umsetzung:

Vorgesehen war, dass zur Vermeidung von Doppel- und Mehrfachanmeldungen und irre-führenden Wartelisten Kinder nur mit einer persönlichen Anmeldekarte verbindlich in einer Einrichtung angemeldet werden können. Zu diesem Zweck hat das Jugendamt, wie geplant, im Oktober 2003 Anmeldekarten mit einem Informationsschreiben an die Eltern verschickt, deren Kinder in der Zeit vom 1.8.2003 bis 31.7.2004 drei Jahre alt werden (762 Stück). Mit dieser Karte konnten dann die Eltern im Kindergarten ihrer Wahl ihr Kind für den Kindergartenbesuch ab 1.8.2004 anmelden. Für Kinder, die nicht dieser Altersgruppe angehören und erstmals einen Kindergarten besuchen, wurde auf Anforderung eine entsprechende Karte ausgestellt (200 Stück).

Den Trägern blieb hiervon unbenommen, außerhalb dieses Kartenverfahrens für eigene Zwecke zusätzliche Anmeldelisten oder Zweitwunschliten zu führen. Mit ihnen war aber vereinbart worden, im April diesen Jahres dem Jugendamt die Zahl der neu zu besetzenden Plätze sowie die Zahl der verbindlichen Anmeldungen mitzuteilen. In der Praxis ließ sich dieser Zeitrahmen jedoch nicht einhalten, so dass erst jetzt und durch eine Erhebung die Zahlen ermittelt werden konnten. Festzustellen ist hierzu noch, dass rund 17 Prozent der verbindlichen Anmeldungen doch und entgegen der Absprache ohne Anmeldekarten an Eltern vergeben worden sind.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Erste Ergebnisse:

Das angestrebte Ziel, eine verbindlichere und übersichtlichere Anmeldesituation für das neue Kindergartenjahr zu erhalten, konnte erreicht werden. Von den nach Trägerangaben neu zu besetzenden 697 Kindergartenplätzen sind bis heute 625 Plätze belegt. Zum Kindergartenjahr 2004/2005 sind somit nahezu alle Plätze neu belegt worden. Für die einzelnen Einrichtungen, deren Träger und für das Jugendamt besteht ein deutlich besserer Überblick über die Versorgungssituation mit Kindergartenplätzen zum neuen Kindergartenjahr.

Nur in Einzelfällen war bisher eine Beteiligung des Jugendamtes zur Versorgung mit einem Kindergartenplatz notwendig geworden, wobei durch die Angaben der Träger ein wesentlich aktuellerer und genauerer Informationsstand im Jugendamt vorhanden ist, was letztendlich den Eltern und deren Kinder zugute kommt. Auch in wenigen Einzelfällen konnte über eine Mitarbeiterin der RAA positiv auf das Anmeldeverhalten einiger Eltern mit Migrationshintergrund eingewirkt werden, damit deren Kinder möglichst für drei Jahre einen Kindergarten besuchen werden.

Weiteres Vorgehen:

Das Verfahren hat sich trotz kleinerer Anlaufschwierigkeiten bewährt und soll leicht modifiziert auch für das kommende Kindergartenjahr 2005/2006 Anwendung finden :

- Im Oktober 2004 wird den Eltern eine Anmeldekarte übersandt, deren Kinder in der Zeit vom 1.8.2004 bis 31.7.2005 drei Jahre alt werden.
- Weitere Karten für Kinder, die nicht zu diesem Jahrgang gehören werden auf Anforderung ausgestellt.
- Die Kindergärten oder deren Träger melden im Mai 2005 die Zahl der zu besetzenden Plätze und die Zahl der verbindlichen Anmeldungen (Anmeldungen mit Karte).
- Verbindliche Anmeldungen sind bis auf Zuzüge von Außerhalb oder bei Einrichtungswechsel nur möglich, soweit dem Kindergarten eine Anmeldekarte vorliegt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf: Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und erwartet einen weiteren Bericht zum nächsten Kindergartenjahr.

Der Bürgermeister
i. V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: